



BKMF

Das Treffen des LKMF Nord aus Sicht von „Neulingen“

Bei unserem ersten Kontakt mit dem BKMF in der Geschäftsstelle in Bremen Anfang September wurde uns von dem Treffen des Landesverbands Nord an der Thülsfelder Talsperre erzählt. Thüle? Das ist doch nur wenige Kilometer von unserem Heimatort entfernt! Ich rief die damalige Vorsitzende des LKMF Nord, Frau Bente Petersen, an, und sie teilte mir mit, dass eine Teilnahme kein Problem sei, obwohl die Anmeldefrist bereits abgelaufen war. Das war doch mal unkompliziert! Wir hatten uns entschlossen, nicht in Thüle zu übernachten, weil wir so nah dran wohnen.

In unserer Familie ist unsere Tochter Anni (5) kleinwüchsig. Sie war sehr gespannt auf dieses Treffen, **glaubte sie doch, die einzige „auf der ganzen Welt“ zu sein, die so klein ist.** Wir fuhren also am 16. September die kurze Strecke zur Talsperre und wurden freundlich zum Abendessen eingeladen. Neugierig schauten wir uns um. Viele kleine und große Menschen unterhielten sich und schienen sich zum Teil auch schon lange zu kennen. Die Atmosphäre war sehr ungezwungen.

Nach dem Essen ging Anni dann in die Kinderbetreuung und wir trafen uns in einem Konferenzraum zum ersten Vortrag zusammen, den Herr Dr. Christophers von der Tabea Klinik Hamburg zum Thema Spinalkanalstenose hielt. Dies war, obwohl Anni eine Form des Kleinwuchses hat, bei der diese Probleme nicht zu erwarten sind, auch für uns interessant, war uns doch gar nicht bewusst, wie verschieden die Auswirkungen der unterschiedlichen Kleinwuchsformen sind. Viele Fragen wurden gestellt und auch beantwortet. Nachdem sich Dr. Christophers verabschiedet hatte, blieben wir in gemütlicher Runde zusammen und tauschten uns aus. **Wir fühlten uns sofort angenommen und ganz viele Fragen, bei denen wir vorher nicht wussten, wohin damit, wurden schon an diesem ersten Abend beantwortet.**

Wir fuhren dann abends nach Hause und bedauerten schon jetzt, dass wir nicht doch in der Herberge übernachtet hatten, wurde der Abend doch richtig gemütlich. Am nächsten Morgen frühstückten wir alle gemeinsam und hatten anschließend die Mitgliederversammlung. Hier wurde auch darauf Wert gelegt, dass die „Neuen“ sich mit Anregungen und Ideen sowie Engagement einbringen. Ein neuer Vorstand war denn auch schnell gewählt, weil sich viele Teilnehmer bewusst waren, wie wichtig es ist, Initiative zu zeigen.

Die Kinder waren in der Betreuung, gingen zum Spielplatz, bastelten, spielten und bolzten. Diese Kinderbetreuung war echt toll und super organisiert. Anni hat sich pudelwohl gefühlt und wir Erwachsenen konnten ganz in Ruhe an den Programmpunkten teilnehmen.

Zwischen den einzelnen inhaltlichen Modulen trafen wir uns immer wieder in kleinen oder größeren Gruppen, draußen und drinnen, und besprachen das, was gerade aktuell war und uns auf der Seele brannte. Jeder gab offen und gerne Auskunft. **Berührungspunkte gab es nicht; viele Dinge, die mit Nicht-Betroffenen sehr schwer zu besprechen sind, konnten hier einfach angesprochen werden und immer wieder gab es Hilfestellungen.**



BKMF

Die Jugendherberge selbst kannten wir gar nicht und waren total überrascht, wie schön sie ist und wie toll auch die Umgebung ist. Allein das große Gelände, der Spielplatz, der Kletterparcours, der Fußballplatz, die Terrasse, der Teich und und und... Am Samstagabend gab es ein tolles Grillbuffet, die Kinder spielten miteinander und wir fühlten uns rundum wohl und beschlossen, im nächsten Jahr unbedingt mit der ganzen Familie wieder zu kommen und diesmal auch zu übernachten.

Die Organisation war perfekt, der Austausch toll und die Atmosphäre sehr entspannt und entspannend. Ein rundum gelungenes Wochenende - eine Teilnahme können wir nur empfehlen!

Familie Withake